

1854

1979



**Freiwillige
Feuerwehr
Saarlouis**

**125 Jahre
Löschbezirk
Beaumarais**

Gasheizsysteme

für jeden Bedarf.

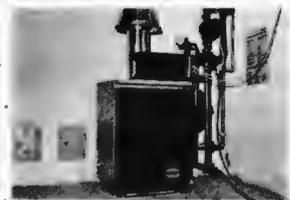


Kleine Heizungen mit großer Leistung!



← Für das
Einfamilienhaus

eine
Gaszentralheizung →

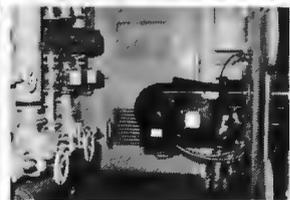


← Für das
Mehrfamilienhaus

eine Umlauf-
Gaswasserheizung
für jede Wohnung →



← Für Wohnhochhäuser
und
Gewerbebetriebe
eine
Gasheizzentrale
im Keller
oder auf dem Dach →



Ihr
Partner



Wenden Sie sich bitte an die

SAAR- FERNGAS AG

66 Saarbrücken, Postfach 343



Grußwort

Zu seinem 125jährigen Stiftungsfest spreche ich dem Löschbezirk Saarlouis-Beamarais der Freiwilligen Feuerwehr Saarlouis meine herzlichen Glückwünsche aus.

In vorbildlicher Weise hat sich der Löschbezirk Beaumarais — ehemals Freiwillige Feuerwehr Beaumarais — seit seiner Gründung für den Schutz seiner Mitbürger eingesetzt. Unter Mißachtung von Gefahren für das eigene Leben und in dem Bestreben, das Unglück des Mitmenschen einzudämmen oder zu verhindern, haben die Feuerwehrmänner des Löschbezirkes Beaumarais wertvolle Dienste an der Gemeinschaft vollbracht. Dafür gebührt ihnen unser Dank und unsere Anerkennung.

In unserer hochindustrialisierten Welt fällt dem Brand- und Katastrophenschutz und damit dem Vorhandensein einer gut ausgerüsteten und ausgebildeten Wehr eine lebensnotwendige Bedeutung zu. Eine moderne Ausstattung, eine straffe Organisation und ein optimales Alarmierungssystem allein aber sind wenig hilfreich, wenn nicht dahinter der Mensch, der Feuerwehrmann, steht, der sich uneigennützig zum Schutze seiner Mitmenschen zur Verfügung stellt. Dies war und ist für die Feuerwehrmänner der Beaumaraiser Wehr höchstes Gebot.

Ich danke dem Löschbezirk Saarlouis-Beamarais für seine geleistete Arbeit und wünsche ihm für die Zukunft viel Glück in der Erfüllung seines freiwillig übernommenen Auftrages.

Saarlouis, im Juli 1979

DR. MANFRED HENRICH

Oberbürgermeister



5 Jahre Garantie

für Ihre ALNO – da können Sie auf Qualität vertrauen. Genauso wie Sie sich auf uns verlassen können, wenn es um individuelle Planung, fachmännische Beratung

und die komplette Montage Ihrer neuen Küche geht. Kommen Sie in unsere moderne Küchenausstellung – Sie werden begeistert sein.

Bethkenhagen
GmbH
Möbellager • Groß- und Einzelhandel

Telefon: Saarlouis 0 68 31 / 6 01 31, Privat 8 24 68



Grußwort

Zum 125jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr, Löschbezirk Beaumarais, sende ich meine besten Glückwünsche und verbinde sie mit dem Dank an alle Angehörigen der Feuerwehr für ihre uneigennützigste Leistung im Dienste der Gemeinschaft.

Die Feuerwehr in Beaumarais gehört zu den ältesten Wehren im Saarland. Sie kann sich auf eine lange Tradition berufen im Dienste freiwilliger, praktischer Nächstenliebe im Alltag und im Bürgerleben des Stadtbezirks Beaumarais.

Den Teilnehmern am Fest wünsche ich frohe, erinnerungsreiche Stunden im Geiste guter Kameradschaft.

ALFRED WILHELM
Minister des Innern

Allianz



Ernst Zobel

Ihr Fachmann für Sicherheit und Vorsorge
für Bausparen und
private Krankenversicherungen

An der Ronnhöed 10
6630 Saarlouis 5
Telefon (0 68 31) 6 23 05

Blumen
zu allen Gelegenheiten

Blumen
Heinrich Glässl

6630 Saarlouis
Lisdorfer Straße 40
Französische Straße 14



Grußwort

Aus Anlaß seines 125jährigen Bestehens entbiete ich den Angehörigen des Löschbezirks Beaumarais innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Saarlouis meine herzlichen Glückwünsche.

Seit 125 Jahren haben sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Stadtteil Beaumarais durch alle Wirrnisse der Zeit ihren echten Bürgersinn und ihren Willen bewahrt, in Notfällen Helfer ihrer Mitmenschen zu sein. Für ihren Einsatz von Leben und Gesundheit im Dienste der Mitbürger gebührt den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Dank und Anerkennung. Ihre vorbildliche Haltung und Pflichterfüllung haben gerade in unserer Zeit, in der so oft der Mangel an Verantwortungsbewußtsein und Gemeinsinn beklagt wird, einen besonders hoch einzuschätzenden Wert.

Den Veranstaltungen des Stiftungsfestes in der Zeit vom 31. August bis 2. September dieses Jahres wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf. Den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Beaumarais gelten meine besten persönlichen Wünsche.

RIOTTE

Landrat des Landkreises Saarlouis



Dem
schlüsselfertigen
Bauen
gehört die Zukunft.

LEINEN-HAUS

Wir arbeiten seit 1966 im Wohnungsbau. Wir bauen
Eigentumswohnungen, Mietwohnungen und
Reihenhaus-Siedlungen.

RICHARD A. LEINEN GMBH
WOHNUNGSUNTERNEHMEN
6630 SAARLOUIS
LILIENTHALSTRASSE 9
TELEFON 0 68 31 / 30 03

Mitglied im Verband freier Wohnungsbaun-
unternehmen e. V., Hamburg



Grußwort

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Beaumarais und dann in Saarlouis-Beaumarais, das ist ein Wort der Anerkennung und des Dankes wert. Denn dahinter steht ein bedeutender Einsatz vieler Männer und Jungmänner im Dienste der Allgemeinheit, im Dienst am Nächsten. Das Motiv dieses Dienstes gibt der Wahlspruch der Feuerwehrmänner an. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“ Unter Christen wird diese Motivation von Jesus her verstanden. Er sagt von sich selber: „Ich bin nicht gekommen, mich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen.“

Diese Grundhaltung wünsche ich allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für die Zukunft, wie sie die Grundhaltung in der Vergangenheit war.

Zugleich darf ich an die Tatsache erinnern, daß sich die Gemeinschaft der Männer in der Freiwilligen Feuerwehr unter dem Schutz des hl. Remigius weiß, dessen Gedenktag sie in jedem Jahr in Ehren hält.

Mögen unter seinem Beistand in unserer Wehr Kameradschaft und Zusammenhalt stets geschätzt werden.

Namens der Kirchengemeinde Beaumarais darf ich dem Jubelverein herzlich gratulieren und ein gelungenes Fest wünschen und für die Mitarbeit im kirchlichen Leben, nicht zuletzt bei der Fronleichnamsprozession und beim Martinszug danken. Für die Zukunft wünsche ich der Wehr eine gedeihliche Entwicklung zum Wohl unseres Stadtteils.

HANSEN

Pastor



OMNIBUSREISEN Walter Jobs

Hasenraching 11
6632 Saarwellingen
Telefon 0 68 38/41 74

Ausführung sämtlicher
Fahrten, Ferienreisen,
Gesellschaftsfahrten
und Schulfahrten.

Individuelle Führerscheinausbildung in der
FAHRSCHULE Edgar Mock

Die Fahrschule Ihres Vertrauens — an Ihrem Ort



BEAUMARAIS — Hauptstraße 51
NALBACH — Hubertusstraße 97
Privat: Beaumarais — Huldstraße 2
Telefon 6 03 82

Ruhland-Kallenborn & Co. mbH

Baustoffe ● Bauelemente ● Brennstoffe

ENSDORF

An der Bahnrampe

Telefon 0 68 31 / 51 99

BOUS

Saarbrücker Straße 15

Telefon 0 68 34 / 37 10



Grußwort

Zu dem 125jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr, Löschbezirk Beaumarais, beglückwünsche ich die Feuerwehr und Bürgerschaft sehr herzlich.

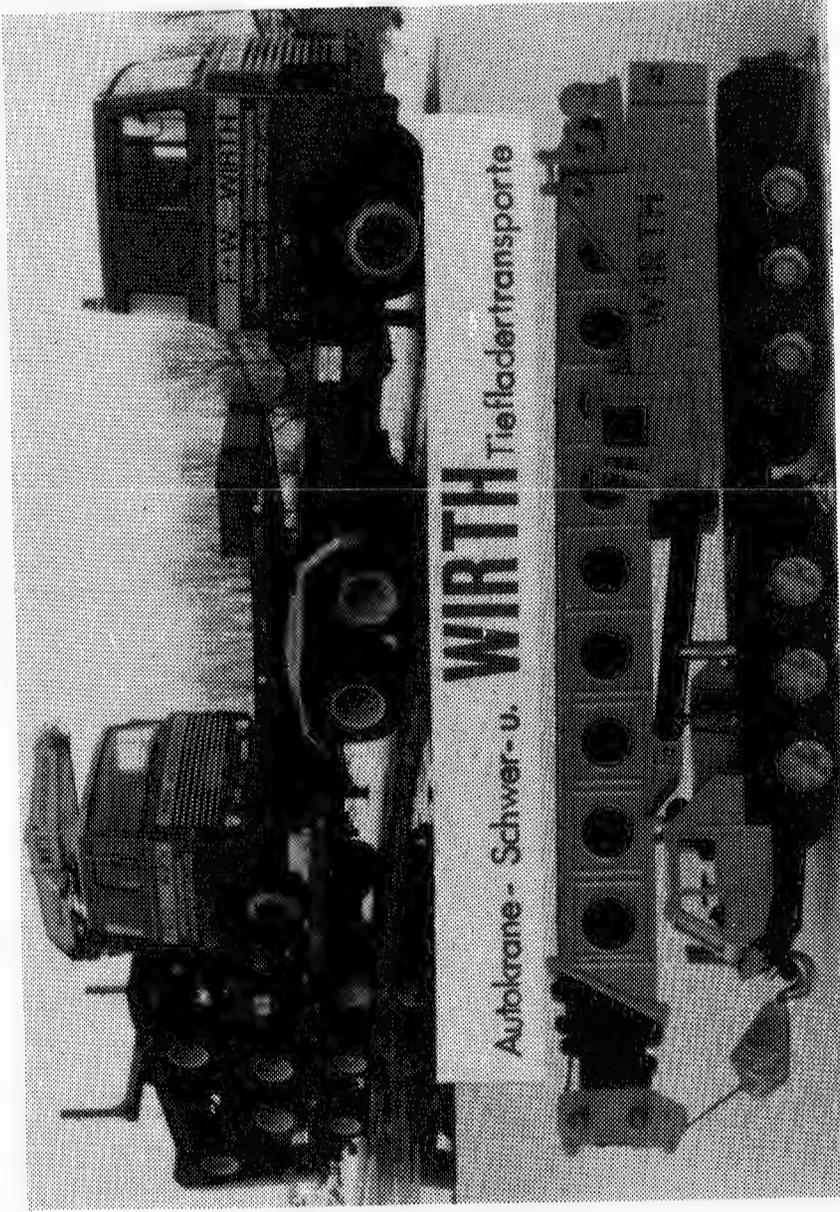
Unsere gesamte Landesbevölkerung darf voll Dankbarkeit und Stolz auf ihre Freiwilligen Feuerwehren blicken, die das von der Allgemeinheit in sie gesetzte Vertrauen in hohem Maße rechtfertigen. Es wäre daher zu wünschen, daß die Festtage in Beaumarais von der Öffentlichkeit auch in ihrer vollen Bedeutung anerkannt und gewürdigt würden, nämlich nicht nur als Fest unter Festen oder als geselliges Vereinstreffen, sondern vielmehr als notwendige Übung und Dokumentation der einheitlichen Zielsetzung aller Feuerwehren. Gilt es doch längst nicht mehr, nur dem Feuer zu wehren! Aus dem ursprünglich freiwilligen Zusammenschluß von Bürgern zur Hilfeleistung untereinander ist inzwischen ein wohl organisiertes Hilfscorps entstanden, dessen die Städte und Gemeinden nicht mehr entbehren können.

Eingeplant in die vielfältigsten Hilfsmaßnahmen hätte heute ein Ausfall der Freiwilligen Feuerwehren geradezu katastrophale Folgen. Eine gleichwertige Organisation wäre nur unter den größten Schwierigkeiten organisatorischer und finanzieller Art bereitzustellen. Diese Einplanung in die alltäglichen Hilfsmaßnahmen war nur möglich aufgrund der in langer Tradition bewiesenen Zuverlässigkeit und Disziplin unserer Feuerwehren.

Es sollte daher auch von Zeit zu Zeit daran erinnert werden, daß die eingegangenen Verpflichtungen der einzelnen Mitglieder unserer Wehren durchaus keine Selbstverständlichkeit ist, zumal in einer Zeit, in der Selbsthilfe untereinander erst mit demokratischem Denken und Handeln wachsen muß.

Das Jubiläum des Löschbezirks Beaumarais ist mir aber auch ein willkommener Anlaß, allen Feuerwehrmännern, insbesondere jedoch den verantwortlichen Führungskräften, für die bisher geleisteten Dienste herzlich zu danken. Ich verbinde diesen Dank mit dem Wunsch, daß die Festveranstaltungen einen recht harmonischen Verlauf nehmen und dazu beitragen, einen weiteren Baustein in der Geschichte der Feuerwehr Beaumarais zu setzen.

KARL-HEINZ FLICK
Landesbrandinspekteur



WIRTH

Autokrane - Schwer- u.

Tieffladertransporte

Provinzialstraße 50 — Telefon 0 68 31 / 4 93 62 - 4 95 37 — 6630 Saarlouis



Zum Geleit

Die Freiwillige Feuerwehr, Löschbezirk Beaumarais, feiert in diesem Jahre ihr 125jähriges Stiftungsfest. Zu diesem stolzen Jubiläum entbiete ich allen Kameraden des Löschbezirkes die herzlichsten Glückwünsche.

Es zeugt von gutem Bürgergeist, wenn schon vor 125 Jahren sich zahlreiche Bürger bereit fanden zum freiwilligen Ehrendienst für ihre Mitbürger. Über alle politischen Ereignisse und Umwälzungen hinweg hat sich die Freiwillige Feuerwehr durch die Jahrzehnte erhalten und damit den Beweis geliefert, daß eine gesunde Tradition und der innere Wert dieser Gemeindeeinrichtung, gepaart mit guter Kameradschaft in der Wehr und guter Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung dies möglich machten.

Möge der Idealismus, der die Freiwillige Feuerwehr im Löschbezirk Beaumarais durch 125 Jahre zusammenhielt auch weiter erhalten bleiben, zum Schutze ihrer Stadt und Ihrer Bewohner.

RAIMUND THOMASER
Brandinspekteur

Hans-Günter Hoff

Maurermeister

Offene Kamine

Planung — Ausführung

Naturstein — Sichtmauerwerk

6630 Saarlouis-Beaumarais

Hauptstraße 185

Telefon 0 68 31 / 67 46

Besuchen Sie uns in unserem Ausstellungsraum Wallerfanger Straße 208
100 Modelle zur Auswahl



**Ernst
Schäfer
Souty Hof**

6630 Saarlouis — Telefon 0 68 31 / 29 06

Fleisch- und Wurstwaren

Das Haus für Delikatessen



Grußwort

Die Freiwillige Feuerwehr des Löschbezirkes Beaumarais feiert ihr 125jähriges Bestehen. Zu diesem denkwürdigen Jubiläum übermittle ich dem Stadtteil Beaumarais, insbesondere aber den aktiv im Löschbezirk tätigen Feuerwehrkameraden, meine herzlichen Glückwünsche.

Vor 125 Jahren haben beherzte Männer des Stadtteils Beaumarais im gemeinsamen Erkennen der verheerenden Folgen von Brand- und Unwetterkatastrophen die Freiwillige Feuerwehr gegründet, die sich zum Segen der Allgemeinheit ausgewirkt hat.

Traditionsgebunden und getragen von dem Vertrauen der Beaumaraiser Bürger dürfen die Wehrmänner stolz sein auf ihre Gemeinschaft und ihr Können, das sie in den vergangenen Jahrzehnten so oft unter Beweis gestellt haben.

Ich danke dem Löschbezirk Beaumarais für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit und wünsche ihrer Festveranstaltung einen guten Verlauf und allen Teilnehmern ein frohes Beisammensein im Geiste echter Kameradschaft.

R. QUIRIN

Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr
der Kreisstadt Saarlouis

Metzgerei - Lebensmittel

Peter Ried



Eigene Schlachtung

Spezialität: Aufschnitt - Schinken

Felsbergstr. 27 - 6630 Beaumarais

Bauunternehmung Hennrich

GmbH und Co., KG

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
Kanal- und Wasserleitungsbau — Fertigbetonwerk

Enddorf-Saar — Schwalbacher Straße 70 b

Telefon 5 24 79

Chrysler-Simca Horizon



In Anerkennung aller Vorzüge, die sich auf die Summe der Sicherheits-, Qualitäts-, Komfort-, Leistungs- und Designmerkmale im Verhältnis zum Verkaufspreis beziehen.

Das ist das Urteil von 53 Fachjournalisten aus 16 europäischen Ländern

HORIZON LS, 1,1L/1,3L
HORIZON GL, 1,3L
HORIZON GLS, 1,5L
HORIZON SX, 1,5L
mit Automatik



Chrysler-Simca Horizon.
Das „Auto des Jahres 1978/1979“.
Unser Testwagen steht für Sie bereit.
Bilden Sie sich noch heute Ihr eigenes Urteil.



Autohaus Klein GmbH

Wallerfanger Str. 102, 6630 Saarlouis, Tel. 0 68 31 / 4 29 27



Grußwort

Die Freiwillige Feuerwehr - Löschbezirk Beaumarais - blickt in diesem Jahre mit Stolz auf eine 125jährige Vergangenheit zurück.

Gab es doch in diesen verflassenen Jahren immer beherzte Männer, die zu jeder Zeit bereit waren, Hab und Gut ihrer Mitmenschen zu schützen und zu retten.

All diesen Männern - der Vergangenheit und der Gegenwart - möchte ich für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Auch unsere Jugendwehr beziehe ich hier mit ein.

Möge es auch in der Zukunft immer solche Idealisten geben, die bereit sind ihre Freizeit zu opfern und wenn es gilt, sogar ihre Gesundheit oder ihr Leben für ihre Mitbürger einzusetzen, getreu unserem Wahlspruch

„Gott zur Ehr - Dem Nächsten zur Wehr“.

Ich darf alle Bürger und alle Feuerwehrkameraden aus nah und fern, im Namen der Freiwilligen Feuerwehr - Löschbezirk Beaumarais -, recht herzlich begrüßen und Ihnen frohe Stunden an unseren Jubiläumsfesttagen wünschen.

Eduard FRANZ

Löschbezirksführer

**Fleischer-Fachgeschäft
Meisterbetrieb für feine
Fleisch- und Wurstwaren**



GERD WEISGERBER

Hauptstraße 70, Sls.-Beaumarais,
Telefon: 0 68 31/6 04 25

Filiale: Hauptstraße 72, Altforweiler, Telefon 0 68 36/32 91

Spezialität: Prager Schinken und Burgunder Saftschinken

BAUELEMENTE MEYERS GM
BH

FERTIGTÜREN · TORE · FENSTER

Holz — Alu — Kunststoff



Wallerfanger Str. 160 — 6630 Saarlouis — Telefon (0 68 31) 6 22 09

Unser Lieferprogramm:

Fertigtüren, (ideal für Neu- und Altbau)
Zimmertüren, Stiltüren, Schiebetüren, Doppeltüren, Falttüren,

Ganzglastüren

Durchgangszargen, geschoßhohe Zargen

Feuerhemmende Türen: Feuerschutztüren, Feuerschutzklappen, Mehrzwecktüren, Stahltüren und Stahl-tore, Garagen-Schwing-tore

Fenster aus Holz, Aluminium, Kunststoff
Norm- und Sonderanfertigungen

Echtholz-Paneele

Service

Eigene Montagen durch geschulte Fachkräfte

Programm für unsere Festtage

Freitag, 31. August 1979

20.00 Uhr Kommers im Festzelt

Samstag, 1. September 1979

15.30 Uhr Abschlußübung der Gesamtwehr der Stadt Saarlouis an der Bruchwiesenschule
Anschließend Ehrungen und Beförderungen

20.00 Uhr Bunter Abend mit Tanz

Sonntag, 2. September 1979

9.30 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal

10.00 Uhr Hochamt

11.00 Uhr Frühschoppen mit
Unterhaltungsmusik

ab 11.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

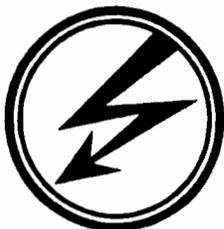
14.30 Uhr Festzug ab Beaumarais Süd

20.00 Uhr Tanz

Montag, 3. September 1979

Festausklang im Zelt

Alle Veranstaltungen finden im Festzelt hinter der Kirche statt.



Dieter Bickelmann GmbH

Treppenstr. 14a — 6630 Saarlouis-Roden

Elektro-Anlagen
und -Reparaturen

Elektro-Heizung

Telefon (0 68 31) 8 14 82

ALLES AUS EINER HAND

- Handlöschgeräte,
mobile Löscheräte
- Stationäre Löschanlagen,
Löschfahrzeuge
- Chem. Löschmittel,
Feuerwehr-Ausrüstungen
- Arbeitsschutz-Artikel
- Kundendienst für Feuerlöscher
und Tragkraftspritzen

TOTAL Verkaufsbüro Saar-Mosel
In den kurzen Rödern 20, 6602 Saarbrücken-Dudweiler,
Telefon (0 68 97) 7 21 65

Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Saarlouis-Beaumarais

Im Jahre 1822 wurde für die Bürgermeisterei Wallerfangen eine fahrbare Feuerspritze angeschafft. Zur Bedienung wurde ein Löschchor mit dem Kommando in Wallerfangen gegründet. Zu diesem Löschchor hatte die Gemeinde Beaumarais zwölf Mann und einen Unteroffizier zu stellen.

Alter Überlieferung nach soll der erste Unteroffizier der Landwirt Georg Fontaine gewesen sein. Uniformen besaß diese Wehr nicht. Die Mannschaften waren an einer Medaille, welche auf der linken Brustseite getragen wurde, erkennbar.

Im Jahre 1854 übernahm die Steingutfabrik in Wallerfangen den Brandschutz auch für die Gemeinde Wallerfangen. Sie richtete eine vollständige Fabrikwehr mit sämtlichen Gerätschaften ein. Da somit die Bürgermeistereispritze für Wallerfangen überflüssig geworden war, übergab man sie der zweitgrößten Gemeinde Beaumarais.

Unter dem Kommando des Fritz Bigot wurde in Beaumarais sofort eine selbständige Wehr gegründet, welche ab 1854 für die Gemeinde Beaumarais den Brandschutz übernahm. Gleichzeitig wurde der jungen Wehr auch der Brandschutz für die Gemeinden Picard und Holzmühle übertragen, und zwar bis zum Jahre 1887. Dem Gottfried Tietze, der im Militärwaisenhaus in Potsdam Tambour war, schenkte Herr Direktor Villeroy eine Trommel, und so rückte die Beaumaraiser Wehr mit der Spritze und Musik von Wallerfangen kommend in unsere Gemeinde ein. Von den Mannschaften dieser ersten Wehr sind noch bekannt:

Friedrich Fontaine,
Johann Gottfried Tietze,
Johann Franz und
Friedrich Diedrich.

Nach einigen Jahren legte der Führer der Wehr, Franz Bigot, aus Gesundheitsrücksichten sein Amt nieder. Es folgte ihm als Führer, damals Hauptmann der Wehr genannt, Adolf Martiny. Stellvertreter oder Leutnant war Philipp Bicolor. Unter ihrem Kommando gelangte die Wehr zu hoher Blüte.

Nach dem Kriege von 1866 wurden die ersten Uniformen beschafft, und zwar kaufte man von einem Hessisch-Nassauischen Regiment Röcke und Helme. Vom Hauptmann wurde eine Vereinsfahne gestiftet und die Wehr unter den Schutz des hl. Remigius gestellt. Von dieser Zeit an begleitete die Wehr stets die Fronleichnamsprozession. Beim hl. Segen kommandierte der Hauptmann, worauf die Sapeure (Mannschaften) mit den Äxten präsentierten. Bei Besichtigungen und sonstigen größeren Angelegenheiten war der Hauptmann stets beritten. Er hatte seine Militärzeit bei den Ulanen zugebracht und besaß nach derselben ein eigenes Pferd (Schimmel). Die Wehr nahm damals sogar an einem Feuerwehrfest in St. Ingbert teil. Der Fabrikarbeiter und Gastwirt Josef Reichert, der beim Infanterie-Regiment Nr. 29 als Hornist gedient hatte, trat der Wehr als Hornist bei. Als zweiter Tambour wurde Christoph Donate in die Wehr aufgenommen.

Im Jahre 1875 wurde das Mitglied Balibe beerdigt. Dabei kam es zu Zwistigkeiten und die Wehr teilte sich. Der Hauptmann Martiny trat zurück und verlangte die von ihm gestiftete Fahne. Jetzt wurde der Landwirt Anton Schönberger zum Hauptmann gewählt und es kam wegen der Fahne zu einem Prozeß. Die Fahne stand während des Prozesses bei dem Wehrmann Nikolaus Laurent und wurde durch richterliches Urteil dem Stifter und frühe-



E. MEUNIER G.m.b.H.

6630 SAARLOUIS 5 - BEAUMARAIS

HAUPTSTRASSE 338

TELEFON (0 68 31) 63 30

IMPORT — EXPORT — GROSSHANDEL

Porzellan — Glas — Keramik — Geschenkartikel



QUECKE & Co

Planung und Ausführung von
Heizungsanlagen — Sanitäre Anlagen
Öl- und Gasfeuerungen
Rohrleitungsbau
Meß- und Regeltechnik
Elektr. Schaltanlagen
Schwimmbadtechnik

Sanitärausstellung

Am Stadtgarten

MULTIBETON-Fußbodenheizung

6630 SAARLOUIS — Postschließfach 2104

Zeppelinstraße 33 — Telefon 0 68 31 - 15 25 / 26



Fernsehhandelsges. mbH

An der Ronnhoeud 28

6630 Saarlouis 5

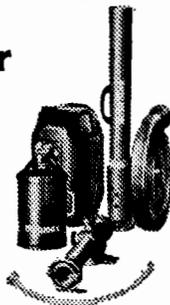
Telefon 0 68 31 / 6 13 91

- Fernseh-Versicherung
 - Verkauf
 - Service
- Antennenbau

Brandschutz

**unser
gemeinsamer
Auftrag**

Minimax-Schaumrohre
beanspruchen wenig
Stauraum,
sind leicht und handlich
und bewähren sich
durch konstant hohe
Schaumleistungen
und große Wurfweiten.



Minimax-Mittelschaumrohre erreichen ihre volle
Leistung schon bei Wasservordrücken von nur 2,5 bar
und können deshalb über jeden Wasserhydranten
betrieben werden.

Minimax-Schwerschaumrohre lassen sich auch als
Wasserstrahlrohre einsetzen.

Seite an Seite mit den Feuerwehren!



Gebr. Motter GmbH. — Feuerlöschgeräte
Postfach 1425 — 6602 Sbr.-Dudweiler

ren Hauptmann Adolf Martiny zuerkannt. Dieser schenkte sie der Pfarrkirche Beaumarais, wo sie sich heute noch befindet. Die seitherigen Pfarrherrn von Beaumarais, Pastor Eisen, Pastor Hermes, Pastor Haser, Pastor Horbach und Pastor Hansen erteilten der Wehr die Erlaubnis, die Fahne bei allen Feierlichkeiten, sowie Beerdigungen von Feuerwehrmitgliedern mitzuführen.

Nach dem Brande der Beaumaraiser Knabenschule im Jahre 1879 legte der Hauptmann Anton Schönberger sein Amt nieder und es folgte ihm der Maurermeister Ludwig Wein. Unter dessen Führung erhielt die Wehr ein neues Spritzenhaus, das uns bis zum 100jährigen Ehrentag 1955 mit gleichzeitiger Einweihung des neuen Gerätehauses, gedient hat.

Da die Wehr nach und nach immer mehr in Verfall kam und ihren Anforderungen nicht mehr entsprach, gründete der damalige Beigeordnete Herr Major a. D. Menke, eine neue Wehr von 40 Mann. Das Kommando bestand aus dem Hauptmann Georg Schönberger, dem Leutnant Johann Marschand und dem Feldwebel Nikolaus Okfen. Der Leutnant legte nach kurzer Zeit sein Amt nieder und es folgte ihm der Landwirt Johann Bodwing. Der Organist Johann Kopp gründete eine Musikkapelle und trat mit derselben der Feuerwehr bei.

Bei einem Ausflug nach Picard kam es zu Streitigkeiten und die Wehr spaltete sich. Die Gegenpartei wählte den Unteroffizier Johann Kronenberger zum Hauptmann. Die Musikkapelle und der übrige Teil der Wehr blieben dem alten Hauptmann treu. Der Beigeordnete, Herr Major a. D. Menke bestätigte jedoch keinen neuen Hauptmann, sondern er beließ den Alten im Amt.

Am 3. September 1887 wurde die Wehr neu uniformiert. Von der Feuerwehr Roden wurden 52 Messinghelme für 100 Mark gekauft. Röcke und Gurte wurden mit Hilfe freiwilliger Spenden beschafft. Später konnten auch Mützen aus Mitteln der Vereinskasse gekauft werden.

Im Jahre 1890 löste sich die Musikkapelle auf und die Wehr ließ 4 Spielleute von dem Spielmann August Schulz in Wallerfangen ausbilden und zwar als Hornist: Peter Becker und Nikolaus Ecker; als Tambour: Peter Nicola und G. Zellner.

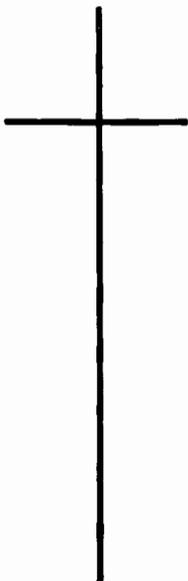
Hauptmann Schönberger legte im Jahre 1896 sein Amt nieder. In der nächsten Versammlung wurde der Landwirt Johann Bodwing als Hauptmann gewählt, nahm das Amt jedoch nicht an und trat aus der Wehr aus. Hierauf wurden die Mitglieder Johann Kopp, Mathias Maas und Peter Dolibois vorgeschlagen, welche jedoch auf die Wahl verzichteten. Nach einiger Zeit schritt man wieder zur Wahl und der Wehrmann Nikolaus Mock wurde einstimmig zum Hauptmann gewählt. Nach langem Zögern nahm dieser die Wahl an und wurde nach kurzer Zeit in seinem Amt auch bestätigt. Als Leutnant wurde der Unteroffizier Mathias Maas und als Feldwebel der Wehrmann Peter Dolibois gewählt.

Ausführung von Elektroinstallationsarbeiten
sowie Lieferung von Beleuchtungskörpern.

ELEKTRO - HEIZUNG - SANITÄR

Ernst Huffer GmbH

Blaulochstraße 1 — Telefon 6 11 31
6634 Wallerfangen



Beerdigungsinstitut
Baptist Treib

Saarlouis-Beumarais

Felsberger Straße 2

Telefon 6 05 83

**Gebr.
Arweiler KG**



SAND - UND KIESWERKE

Hausanschrift:

**MITTELSTRASSE 2a — 6638 DILLINGEN/SAAR
FERNRUF (0 68 31) 7 33 33**

Sand- und Kieswerke

Werk 01 : Saarwellingen, Industriegelände, Fernruf (0 68 38) 5 33

Werk 02 : Piesbach, Umgehungsstraße · Fernruf (0 68 38) 5 33

Werk 03 : Welschbach, Am Hexenberg · Fernruf (0 68 25) 4 17 98

Werk 04 : Sessenheim/Elsaß, Rheinkieswerk · Fernruf (00 33 88) 86 61 62

Werk 05 : Reimsbach, Hartsteinwerk

Sand- und Kiesumschlagplätze

Lager 11 : Saarbrücken-Güdingen, Betriebsgelände der Fa. Friedr. Wolff
Auf der Neumühl

Lager 12 : Schoeneck b. Stiring-Wendel über Gersweiler

Lager 13 : Remelfing b. Saargemünd, Siltzheimer Straße

Lager 14 : Schwalbach, Viermännerwohnung, Am alten Ensdorfer Schacht.

Mit dem neugewählten Hauptmann Nikolaus Mock verblieben noch folgende Mitglieder der alten Wehr auch der neuen Wehr treu: Mathias Maas, Leutnant; Peter Dollbois, Feldwebel; Peter Winter, Abteilungsführer; Jakob Kiefer, Abteilungsführer und Fahnenträger; Jakob Müller, Hornist; August Nicola, Peter Becker, Joh. Peter Poss, Nikolaus Guss, Nikolaus Bonnet, als Wehrmänner.

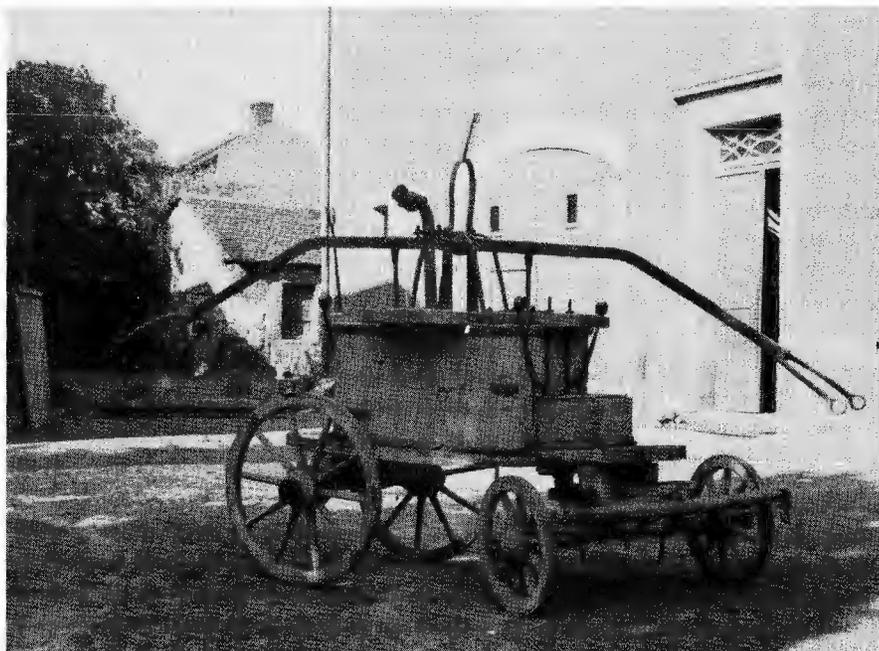
Folgende neue Mitglieder traten sofort der Wehr bei:

Nikolaus Fontaine, Johann Schwer, Wilhelm Mock, Nikolaus Müller, Peter Bonnet, als Wehrmänner; Franz Kopp, Hornist, Georg Tietze, Tambour, Johann Lehnert, Tambour.

Diese 19 Mann bildeten nun die neue Wehr und besuchten am 23. Oktober 1896 unter Befehl ihres Hauptmanns Nikolaus Mock das Kreisfeuerwehrverbandsfest in Saarlouis.

Am 7. Januar 1897 rückte die neue Wehr zum ersten Mal zur Hilfeleistung bei einem Brand aus. Hierbei trug es sich zu, daß 4 frühere Hauptmänner die Spritze bedienten und zwar Anton Schönberger, Ludwig Wein, Georg Schönberger, Johann Bodwing.

Folgende Geräte wurden von der neuen Wehr übernommen: 1 Druckspritze, 30 m Schlauch, 30 Wassereimer, 2 Anstehleitern von je 8 Meter Länge, 6 Feuerhaken, 2 Äxte, 2 Laternen.



Feuerspritze um 1860

Am 20. September 1900 beschaffte die Gemeinde die zweite Druckspritze und 20 m Schlauch.

Dem Kreisfeuerwehrverband trat die Wehr am 8. April 1901 bei.

Da die alten Uniformen mit der Zeit schlecht geworden waren und nicht mehr der Vorschrift entsprachen, ging die Wehr mit Eifer an eine Neubeschaffung heran. Da aber in

STADTWERKE SAARLOUIS



lebensnotwendig

**sauber
preiswert
umweltfreundlich**



Rufen Sie an, informieren Sie sich.
Unsere Mitarbeiter geben Ihnen gerne Auskunft.

STADTWERKE SAARLOUIS

663 Saarlouis

Holtzendorffer Straße 12

Telefon Saarlouis 1931

Walter Löffler

Bauklempnerei
Sanitäre Installation
Fassadenverkleidung
Balkonsanierung

Wallerfangen

Maschinenstraße 14

Tel. 0 68 31/6 01 79

Privat:

Beaumarais

Hauptstraße 230

der Vereinskasse kein Geld vorhanden war und auch die Gemeinde nichts zur Verfügung stellte, sah sich der Vorstand gezwungen, wohlthätige Personen in Anspruch zu nehmen. Von folgenden Wohltätern wurde Geld zur Uniformierung zur Verfügung gestellt:

Geheimrat Réne von Boch,
Eugen Villeroy,
Madam Fabvier,
Pfarrer Gotthard Eisen,
Anton Etienne,
Ambros Etienne und
Rentner Donnevert.

Sämtliche Spender wurden von der Wehr zu Ehrenmitgliedern ernannt. Am 20. April 1902 trug die Wehr zum ersten Mal ihre neuen schmucken Uniformen. Gleichzeitig waren auch neue Gurte und eine Anzahl neuer Helme beschafft worden. Aus eigenen Mitteln kaufte sich jeder Feuerwehrmann eine neue Mütze.

In den folgenden Jahren beschaffte die Gemeinde Beaumarais folgende neue Gerätschaften:

- 1907: 50 m Schlauch und 1 Anstehleiter
- 1908: 2 Rettungsgurte und 2 Laternen
- 1909: 1 fahrbare Schlauchhaspel, 1 Rauchbrille und 1 Hakenleiter
- 1911: 1 Leiterwagen und 1 Anstehleiter
- 1912: 1 Wasserzubringer von 500 Liter Inhalt

Als im I. Weltkrieg die meisten Mannschaften zum Heer einberufen waren, wurde die Wehr von jüngeren Leuten ergänzt. Als aber auch diese wieder eingezogen wurden, griff man zu älteren Leuten, welche das militärpflichtige Alter überschritten hatten. Dadurch war auch während des Krieges der Brandschutz in Beaumarais jederzeit gewährleistet.



Veteranen 1950

v. l.: Nik. Fontaine, Nik. Müller, Nik. Mock, Willi Hauptert, Joh. Kronenberger, Ed. Fontaine. Heinr. Gaspard, K. Hirtz

Nach Beendigung des Krieges und der Rückkehr der aktiven Mannschaften begann sofort wieder die Aufbauarbeit unter der klugen und vorausschauenden Führung von Oberbrandmeister Nikolaus Mock. Die Lücken, die der Krieg geschlagen hatte, wurden durch den Eintritt neuer Mitglieder wieder aufgefüllt. Neue, moderne Geräte sollten beschafft werden, was jedoch, bedingt durch die Abwertung der deutschen Mark immer wieder auf Schwierigkeiten stieß. Der Wille von Führung und Mannschaft aber, die Wehr wieder auf ein modernes und hohes Niveau zu bringen, siegte schließlich doch.

Als im Jahre 1926 das französische Heer das Saargebiet verlassen hatte, wurde das Traindepot, wegen der großen Wohnungsnot zu Wohnungen umgebaut und unter den Brandschutz der freiw. Feuerwehr Beaumarais gestellt. Die Wehr war bereit den Brandschutz auch für diesen abgelegenen Teil der Gemeinde zu übernehmen, falls ihr die notwendigen Geräte und Mannschaften zur Verfügung gestellt wurden. Bürgermeister Jacob, Ortsvorsteher Schnubel und der Gemeinderat nahmen sich der Feuerwehr an und bewilligten eine Saug- und Druckspritze und eine Ausziehleiter. Gleichzeitig wurde die Wehr um 12 Mann verstärkt und zählte jetzt 42 aktive Mitglieder. Die Kosten der Uniformierung konnte die Wehr nicht aus der Wehrkasse bestreiten und wandte sich an den Gemeinderat. Unter Ortsvorsteher Johann Georg Nicola bewilligte der Gemeinderat dann:

12 Uniformröcke und Gurte,

42 Lederhelme,

1 fahrbare, mechanische Schiebeleiter von 14 m Länge und 150 m Schlauch.

Auf Anordnung von Herrn Bürgermeister Jacob wurde im Traindepot unter Befehl von Herrn Hans Bartz ein Löschzug von 20 Mann gebildet und mit Schläuchen, Strahlrohr und Leiter ausgerüstet, um bei einem Brand sofort mit der Brandbekämpfung beginnen zu können, ohne erst das Eintreffen der Wehr abwarten zu müssen.



Weltpremiere
für die Traumlimousine
der Mittelklasse.
Mazda 626.

Preis: 12 990,— DM

Autohaus Klaus Ney, Mazda—Vertragshändler
6630 Saarlouis — Industriestr. 7 und Ludwigstr. 6

Autoverleih

PKW

LKW

Hänger

Durch die Anlegung einer Hochdruck-Wasserleitung im Jahre 1928 wurde die Wasserversorgung in der Gemeinde Beaumarais sichergestellt und damit gleichzeitig eine sofortige und schlagartige Brandbekämpfung garantiert.

Am 8. September 1929 feierte die Wehr ihr 75jähriges Bestehen. Um 9.15 Uhr begann das Fest mit einem Festgottesdienst. In der Predigt wies H. H. Pastor Hermes auf die uneigennützte Tätigkeit der Wehr zur Ehre Gottes und zum Wohle des Nächsten hin. Um 11 Uhr wurde eine Übung in Verbindung mit der Sanitätskolonne Wallerfangen an der Schule bei der Kirche abgehalten. Kreisbrandmeister Marx und Schriftführer Levacher wohnten der Übung bei und sprachen der Wehr für die gezeigten Leistungen ihre Anerkennung aus. Nach der Übung wurden die Mitglieder, die 25 Jahre und länger der Wehr angehörten von Bürgermeister Jacob geehrt und ihnen eine Uhr als Geschenk überreicht.



Die Wehr beim 75jährigen Bestehen

Folgende Mitglieder wurden ausgezeichnet:

Für 40jährige aktive Mitgliedschaft: Oberbrandmeister Nikolaus Mock, Brandmeister Peter Winter.

Für 25jährige aktive Mitgliedschaft: Brandmeister Jakob Müller, Brandmeister Nikolaus Fontaine, Abteilungsführer Nikolaus Becker, Wehrmann Johann Ames, Wehrmann Karl Hirtz, Wehrmann Heinrich Schäfer.

Der Ortsvorsteher Johann Georg Nicola überreichte dann der Wehr eine Urkunde, die sein Sohn Hans angefertigt hatte und auf der die alte Bürgermeisterspritze verewigt war.

Am 28. August 1932 nahm die Wehr an der Beerdigung des H. H. Pastor Hermes teil. Während der Aufbahrung stellte sie eine Ehrenwache bei der Leiche. Gemeinsam mit der ganzen Bevölkerung von Beaumarais begrüßte die Wehr am Ortseingang den neuen H. H. Pastor Haser und geleitete ihn zur Pfarrkirche. Auch an der Beerdigung des H. H. Prälaten Subtil von Saarlouis am 7. 1. 1933 beteiligte sich die Wehr.

Für eine 25jährige aktive Mitgliedschaft wurden am 1. 10. 1932 Johann Kronenberger und Heinrich Gaspard und am 1. 10. 1933 Johann Georg Rupp geehrt und erhielten von der Gemeinde als Geschenk eine Uhr.

Am 1. 8. 1933 trat Ludwig Schönberger der Wehr bei.

Im Jahre 1933 mußten in Deutschland, auf Grund einer Verordnung, alle Mitglieder die 60 Jahre und älter waren, aus der Wehr ausscheiden und durch jüngere Mitglieder ersetzt werden. Herr Bürgermeister Jacob stellte dies jedoch bis zur Saarabstimmung bzw. Rückgliederung im Jahre 1935 zurück. Nach der Rückgliederung trat diese Verordnung dann auch im Saargebiet in Kraft und es mußte ein neuer Oberbrandmeister ernannt werden.

Als neuer Oberbrandmeister wurde zunächst der Abteilungsführer Johann Kronenberger-Funk vorgeschlagen, konnte jedoch, nach einer weiteren Verordnung, wonach ein neu zu ernennender Führer einer Wehr nicht über 35 Jahre alt sein durfte, nicht bestätigt werden. Dies wurde von der gesamten Wehr sehr bedauert. Daraufhin wurde der Wehrmann Valentin, genannt Johann Bersin, vorgeschlagen, und nach einem mit gutem Erfolg besuchten Lehrgang an der Feuerwehrführerschule in Koblenz, auch bestätigt.

Am 16. 6. 1935 wurde in einer Feierstunde der alte Wehrführer Nikolaus Mock, bei dem die Wehr zu hoher Blüte gelangt war, mit einer Dankesrede von Herrn Bürgermeister Jacob in die Altersabteilung überführt und der neue Oberbrandmeister Johann Bersin in sein Amt eingeführt. Bei dieser Gelegenheit zeigte Oberbrandmeister Nikolaus Mock noch einmal den Werdegang der Wehr, von seiner Übernahme als Wehrführer bis zu seiner Überführung in die Altersabteilung auf, und dankte allen Unterführern, Wehrmännern und Dienst-

Willibald MAX GmbH

Bauunternehmung

Telefon 0 68 31 / 6 11 24

Hauptstraße 312

6630 Saarlouis-Beaumarais

Erd-, Maurer- und Betonarbeiten aller Art

Gerhard Klobß

Lieferung und Montage von Fenstern und Türen

6630 Beaumarais

Tiergartenstraße 26 – Telefon 6 06 77

Leutnant der Feuerwehr 1931: Nikolaus Fontaine



stellen für die allzeitige Unterstützung, die sie ihm gewährt hätten. Darauf wurde noch der leider durch Krankheit verhinderte Brandmeister Peter Winter für 50jährige und der Brandmeister Jakob Müller für 40jährige Mitgliedschaft geehrt. Nun ergriff der neue Oberbrandmeister Johann Bersin das Wort und dankte allen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er versprach, die Wehr im Sinne des scheidenden Oberbrandmeisters Nikolaus Mock weiterzuführen, und forderte alle zur gedeihlichen Zusammenarbeit auf.

Wegen Überschreitung der Altersgrenze wurden, zusammen mit Oberbrandmeister Nikolaus Mock, noch folgende Mitglieder in die Altersabteilung überführt:

Die Brandmeister Peter Winter, Jakob Müller und Nikolaus Fontaine; der Abteilungsführer Nikolaus Müller und die Wehrmänner Johann Ames und Heinrich Schäfer.

Da nach einer weiteren neuen Verordnung keiner mehr als zwei verschiedenen Organisationen angehören durfte, schieden noch einige Mitglieder der Sanitäts-Kolonne aus der Wehr aus.

Als Ersatz wurden folgende neue Mitglieder sofort in die Wehr aufgenommen: Johann Queins, Viktor Konstroffer, Heinrich Tilk, Paul Treib, Josef Zeller, Nikolaus Rupp, Andreas Mock.

Zur gleichen Zeit wurde auch eine neue Uniform und ein neuer Stahlhelm eingeführt. Mit den bisherigen schmucken langen Uniformröcken und Degen, sowie dem Helm mit Spitzhaube, die die in den Ruhestand getretenen Führer behalten durften, wurde die sogenannte „Gute alte Zeit“ endgültig zu Grabe getragen.

Entsprechend einer Verfügung wurden am 6. 7. 1935 alle Wehren der Bürgermeisterei zu einer Bezirksfeuerwehr zusammengeschlossen. Oberbrandmeister Hugo Menzel, Wallerfangen wurde zum Wehrführer ernannt und Oberbrandmeister Bersin als dessen Stellvertreter. Die Wehr wurde in Halblöschzüge eingeteilt und Beaumarais wurde Löschzug 1.

Am 8. Dezember 1935 traten noch folgende Mitglieder der Wehr bei:

Karl Felten, Karl Hector, Franz Kronenberger, Albert Ecker, Emil Ecker, Theo Tilk, Wilhelm Fontaine und Hans Winter.

Am 15. 12. 1935 wurde der Schrift- und Kassenführer Eduard Fontaine zum Abteilungsführer ernannt.

Ein Spielmansszug wurde am 17. Dezember 1935 gegründet, der sich wie folgt zusammensetzte:

Leiter: Wehrmann Peter Mansion,

Tambour: Franz Kronenberger und Albert Ecker,

Pfeiffer: Paul Treib, Karl Fontaine, Heinrich Tilk und Theo Tilk. Bereits am 19. 1. 1936 spielte der neu gegründete Spielmansszug anlässlich eines Familienabends den Eröffnungsmarsch.

Am 13. Januar 1936 wurde die Stadt Saarlouis in Saarlautern umbenannt und am 1. 4. 1936 die Gemeinden Fraulautern, Lisdorf, Beaumarais und Picard in die Stadt Saarlautern eingemeindet. Dadurch wurde unser Halblöschzug von Wallerfangen abgetrennt und der Amtswehr Saarlautern angeschlossen. Amtswehrführer war Georg Kupferschläger, Saarlautern-Lisdorf.

Der Wehrmann Johann Georg Rupp trat am 11. Oktober 1936 wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand.

Waren bis zum Jahre 1937 nur 7 Übungen im Jahr vorgeschrieben, so mußten ab 1938 monatlich 2 Übungen und 2 Unterrichtsstunden abgehalten werden. Außerdem waren auch Gasschutzübungen angeordnet.

HEIZUNGSBAU GMBH

Nonnweiler & Peitz

HEIZUNG — LÜFTUNG — SANITÄR — ÖLFEUERUNGEN

Wir beraten Sie:

Bei der Modernisierung Ihres Altbaues durch eine moderne Zentralheizung

Einrichtung eines neuen Badezimmers

Umstellung Ihrer vorhandenen Koksheizung

auf Öl- oder Gasfeuerung — Reparaturen aller Art

Wir planen für Sie:

Zentralheizungs- und Sanitäre Anlagen für Ihren Neubau

Ausführung der Montagearbeiten

**Schlachthausweg 10, 6634 WALLERFANGEN,
Telefon (0 68 31) 6 06 25**

Freiwillige Feuerwehr Beaumarais um 1935



Peter Tilk trat der Wehr am 1. April 1938 bei. Am 27. 7. 1938 erhielt die Wehr drei neue Rauchmasken. Unser Gerätehaus, neben der Schule bei der Kirche, wurde am 26. 8. 1939 von der deutschen Wehrmacht beschlagnahmt.

Beim Ausbruch des II. Weltkrieges, am 1. September 1939 mußte Beaumarais evakuiert werden und die Wehrmacht übernahm den Brandschutz. Nach Beendigung der Feindseligkeiten im Westen kehrte die Bevölkerung im August 1940 wieder allmählich aus dem Bergungsgebiet (Mitteldeutschland) in die Heimat zurück. Viele Kameraden waren jedoch inzwischen zur Wehrmacht einberufen worden. Um die Wehr nun wieder auf den Vorkriegsstand zu bringen, mußten ältere Männer dienstverpflichtet werden. Durch die ständigen Einberufungen zur Wehrmacht mußte man auch auf die kaum der Schule Entwachsenen zurückgreifen und so traten am 1. September 1942 folgende Mitglieder der Wehr bei:

Karl Mock, Johann Jonas, Nikolaus Zenner, Michel Brittner, Martin Jonas, Klein Franz, Eduard Franz und Berthold Schwarz.

Am 15. Oktober 1943 taten die Mitglieder Gottfried Bersin, Albert Felten und Werner Franz der Wehr bei.

Am 2. September 1942 fand ein Luftangriff auf Saarlautern statt. Durch Stabbrandbomben wurden in Beaumarais das Schloßgebäude an der Wallerfanger Straße, Scheune und Stall des Hauses Heinrich Schäfer, sowie Scheune und Stall des Anwesens Jakob Müller in Brand geworfen. Die Wehr griff sofort ein und wurde durch die Kreismotorspritze Merzig und die Feuerwehr Lisdorf verstärkt, so daß ein weiteres Ausdehnen der Brände verhindert werden konnte.

Ein zweiter Luftangriff auf Saarlautern erfolgte am 4. Oktober 1943, wobei jedoch nur Sprengbomben geworfen wurden, so daß die bereits alarmierte Wehr nicht einzugreifen brauchte.

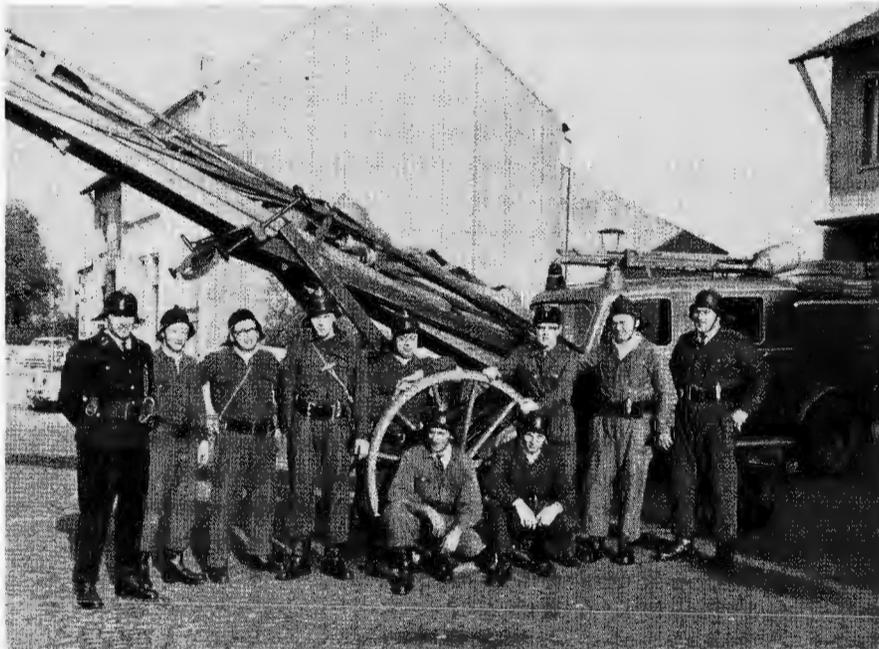
Bäckerei und Café

*Jürgen
Heinrich*

GmbH

**Bekannt für gute Backwaren -
Gemütliches Familien-Café**

Schillerstraße 2
6630 Saarlouis-Beaumarais, Telefon 31 80
Filiale Metzter Straße



Leitergruppe 1964

v. l.: E. Tröster, E. Both, E. Zobel, W. Fontaine, E. Espen, A. Meyers, T. Zenner, E. Puhl, H. Müller, M. Jonas

Infolge der immer näher kommenden Kriegshandlungen mußte unser Ort am 20. November 1944 zum zweiten Mal evakuiert werden. Nach Beendigung des Krieges kehrte die Bevölkerung wieder nach und nach in ihren, vom Kriege fast gänzlich verschonten Heimatort zurück.

Unter Führung von Oberbrandmeister Johann Bersin übernahm die Wehr sofort wieder den Brandschutz. Leider waren die meisten Geräte abhanden gekommen. Vorhanden waren nur noch: 1 Hand-Saug- und Druckspritze, 1 Leiterwagen, 1 Hakenleiter, 1 mech. Ausziehleiter, 2 Schiebeleitern, 40 m B- und 50 m C-Schlauch in sehr schlechtem Zustand.

Die Uniformen und die sonstige persönliche Ausrüstung der Wehrmänner war vollständig verloren gegangen. Nun begann eine schwere Aufbauarbeit, die aber unter der tatkräftigen Leitung von Oberbrandmeister Johann Bersin rasch vonstatten ging. Es gelang ihm, alle Wehrmänner, die nach und nach aus der Gefangenschaft zurückkamen, sofort wieder in die Wehr einzugliedern, obwohl damals durch den verlorenen Krieg der sogenannte „Ohne-Mich-Standpunkt“ und der Widerwille gegen jede Uniform vorherrschend war. Eingedenk der guten Sache traten alle Heimkehrer der Wehr sofort wieder bei und die Lücken, die der Krieg geschlagen hatte, füllten neue Männer aus. So traten am 1. Juli 1947 folgende Mitglieder der Wehr bei: Willi Kiefer und Heinz Müller.

Die Wehr bestand somit, einschließlich der 3 vermißten Kameraden Theo Tilk, Eugen Laurent und Josef Fontaine, die wegen der Sterbekasse weitergeführt werden mußten, aus 28 aktiven Wehrleuten. Mit der Ausrüstung war es jedoch während dieser Zeit sehr schlecht bestellt.

Mannschaftsbestand der Wehr wurde auf 30 aktive Wehrmänner festgelegt, so daß am 1. 5. 1950 noch folgende Mitglieder aufgenommen wurden:

Willi Fontaine II, Werner Franz, Edgar Mock, Alban Schwarz und Ewald Wax.

Am 1. Oktober 1950 trat dann noch Albert Zenner der Wehr bei.

Mit Wirkung vom 31. Juli 1950 wurden die Löschmeister Eduard Fontaine und Leo Welsch wegen Invaliddität in die Altersabteilung überführt.

An Stelle der beiden ausgeschiedenen Löschmeister wurden in einer Dienstbesprechung am 6. August 1950 der Oberfeuerwehrmann Willi Fontaine und der Feuerwehrmann Willi Kiefer zum Löschmeister vorgeschlagen und auch bestätigt.

Am 31. Dezember 1950 trat der Löschmeister Viktor Konstroffer wegen Arbeitsüberlastung aus der Wehr aus. An dessen Stelle wurde der Oberfeuerwehrmann Wilhelm Haupt am 5. März 1951 zum Löschmeister vorgeschlagen und auch bestätigt.

Die durch die Abgänge freigewordenen Stellen bei der aktiven Mannschaft wurden am 1. Januar 1951 durch den Eintritt der Mitglieder Ernst Demmerle und Ruppert Johannes sowie am 1. August 1951 durch den Eintritt der Mitglieder Alfred Hohe, Klaus Glauben und Heinz Winter ergänzt.

Unter der umsichtigen Führung von Brandmeister Franz Kronenberger und dank der großzügigen Unterstützung der Regierung des Saarlandes und der Stadt Saarlouis konnten die letzten Kriegsspuren nach und nach beseitigt werden und die Wehr mit den modernsten Feuerlöschgeräten ausgerüstet werden.

So wurden, neben vielen anderen persönlichen Ausrüstungsstücken für die einzelnen Wehrmänner, folgende größere Geräte und Bekleidungsstücke geliefert:

am 13. 7. 1950	200 m B- und 200 m C-Schlauch,
am 22. 7. 1950	1 Schlauchkarren für 200 m Schlauch,
am 1. 8. 1950	10 Gasmasken,
am 1. 9. 1950	1 TS 8 (Motorspritze),
am 7. 9. 1950	1 Anhänger für die TS 8,
am 6. 10. 1951	10 Uniformröcke,
am 4. 10. 1952	30 Uniformhosen.

Am 8. Juli 1951 beteiligte sich die Wehr an der Gerätehauseinweihung in Saarlouis-Picard, am 29. Juli 1951 in Neuforweiler, am 16. September 1951 in Saarlouis-Lisdorf und am 21. Oktober 1951 in Saarlouis-Fraulautern. Bei der Gerätehauseinweihung in Saarlouis-Fraulautern wurde der Oberfeuerwehrmann Karl Fontaine für 25jährige aktive Mitgliedschaft geehrt und erhielt als Geschenk der Stadt eine Uhr. Im September 1952 wurde anlässlich einer Kreisbrandmeisterbesprechung der Beschluß gefaßt, die Festlichkeiten bei den Wehren einzuschränken und dafür Kreis- und Landesfeuerwehrfeste einzuführen.

Am 31. Oktober 1952 wurde der Löschmeister Willi Kiefer, der an einem vorangegangenen Verkehrsunfall gestorben war, zu Grabe getragen. Bei dieser Beerdigung wurde zum ersten Mal der Sarg auf dem Kreisfeuerwehrwagen zum Friedhof gefahren. Die Wehr stellte eine Musikkapelle. Außerdem nahm die gesamte Wehr mit Fahne, Kreisbrandmeister Hoffmann, sowie Abordnungen der gesamten Amtswehr Saarlouis an der Beerdigung teil.

Am 1. November 1952 trat an seine Stelle Heinz Poncelet und am 1. Januar 1953 Hans Meyers der Wehr bei.

Die gesamte Wehr beteiligte sich am 7. Juni 1953 am Kreisfeuerwehrtag in Saarwellingen und war am 19. Juli 1953 am Landesfeuerwehrtag in St. Ingbert durch eine Abordnung vertreten.

An Stelle des verstorbenen Löschmeisters Kiefer wurde am 27. Juli 1953 der Feuerwehrmann Ewald Wax, der schon die Lehrgänge I und II sowie einen Maschinistenlehrgang auf der Feuerwehrschule in Saarbrücken besucht hatte, als Löschmeister vorgeschlagen und auch bestätigt.

Am 1. Januar 1954 trat Ernst Zobel der Wehr bei.

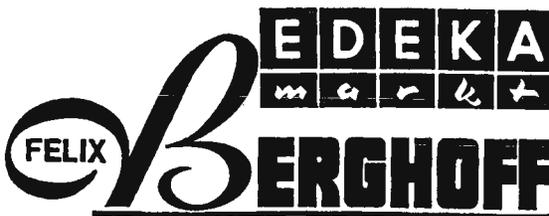
Da das alte Gerätehaus trotz mehrmaliger Renovierung nicht mehr den heutigen Ansprüchen der Wehr entsprach, wurde dem Antrag auf ein neues Gerätehaus von der Stadt Saarlouis entsprochen. Seitens der Stadtverwaltung bemühte man sich auch, das Gerätehaus noch im Jahre 1954 fertigzustellen, um die 100-Jahr-Feier der Wehr mit der Gerätehauseinweihung zu verbinden. Vorerst scheiterte das Projekt jedoch an der Platzfrage, da das vorgesehene stadteigene Gelände am alten Brunnen sich als zu klein erwies. Schließlich wurde dann das Gelände gegenüber dem Anwesen der Geschwister Schäfer von der Stadt erworben und als Bauplatz des neuen Gerätehauses bestimmt.

Mit einer Fertigstellung des neuen Gerätehauses im Jahre 1954 konnte somit nicht mehr gerechnet werden. Es wurde daher beschlossen, im Jahre 1954 nur eine interne Feier aus Anlaß des 100jährigen Bestehens der Wehr abzuhalten, die offizielle Feier jedoch bis zur Fertigstellung des Gerätehauses im Jahre 1955 zu verschieben, zumal auch im Jahre 1954 (4. Juli) die Stadt Saarlouis das Kreisfeuerwehrfest auszurichten hatte.

Die interne 100jährige Feier wurde am 5. und 6. September 1954 abgehalten.

Im Frühjahr 1955 konnte die Grundsteinlegung zum neuen Gerätehaus erfolgen, so daß die Einweihung mit der offiziellen 100-Jahr-Feier am 3., 4. und 5. September 1955 erfolgen konnte.

In den Parkanlagen an der Wallerfanger Straße wurde ein großes Festzelt aufgestellt. Zum Kommersabend waren zahlreiche Vertreter von Stadt, Kreis und Land erschienen.



**LEBENSMITTEL
FEINKOST
SPIRITUOSEN**

6630 Saarlouis — Telefon 6399

**Kurt-Schumacher-Allee — Steinrausch
Felsberger Straße — Beaumarais**

täglich frisch und beste Qualität

**Fleisch- und Wurstwaren
Obst und Gemüse zu günstigen Tagespreisen**



Gerätehauseinweihung 1955





**Gerhard
Heß
GmbH**

6630 Saarlouis-Fraulautern
Bahnhofstr. 9.
Tel. (0 68 31) 8 13 71

Jakob Klein

Geflügelmast-
und Schlachtbetrieb

Täglich schlachtfrisch

Fassadenanstrich
Gerüstverleih
Innenanstrich

Karl Heinz Jacob
M A L E R M E I S T E R

6630 Saarlouis 5
Felsberger Straße 30
Telefon 0 68 31 / 4 91 25

Salon Lucia

Ihr Damen- und
Herrenfriseur
in Beaumarais
Hauptstraße 168
Tel. 0 68 31 / 6 15 48
6630 Saarlouis



**Marken.
Auswahl. Einbau.
...fertig!**

Saarlouis — Industriestraße 6 — Telefon 39 07



Elektro Battuff GmbH

Industriestraße 31-33
Tel. 0 68 31 / 22 67

6630 Saarlouis

Wir bauen:

- Elektroanlagen
- Antennen
- und helfen jederzeit bei Pannen!
- Blitzableiter
- Nachtspeicher Heiz.



Die Wehr mit Altersabteilung 1955

obere Reihe v. l.: Heinz Winter, Franz Klein, Felix Binder, Gottfried Bersin, Heinz Poncelet, Albert Felten, Albert Zenner, Werner Franz, Alfred Meyers, Willi Fontaine II,

Alfred Hohe, Edgar Mock, Eduard Franz, Herbert Hirtz, Ruppert Johannes, Hans Meyers, Nikolaus Zenner, Peter Tilk, Klaus Glauben, Ernst Demmerle, Heinz Müller,

Josef Zeller, Martin Jonas, Paul Treib, Ewald Wax, Willi Hauptert, Willy Fontaine I, Albert Ecker, Ludwig Schönenberger, Karl Fontaine, Hans Winter,

Leo Welsch, Valentin Bersin, Eduard Fontaine, Karl Hirtz, Franz Kronenberger, August Kronenberger, Johann Kronenberger, Peter Mansion, Nikolaus Müller

Auf Grund der politischen Situation im Saarland, gerieten die Feierlichkeiten in den Sog des Abstimmungskampfes. Von der Feuerwehr ungewollt, wurde das Fest von den Politikern als Wahlkampfplattform mißbraucht. Als der damalige Chef der Saarländischen Wehren, Innenminister Dr. Hector, 100 l Bier stiftete, wurde dies in der Tagespresse mit „Ohne Bier kein Beifall“ kommentiert. Der Sonntag stand ganz im Zeichen einer Demonstration der Feuerwehr. Zahlreiche Feuerwehren aus der näheren und weiteren Umgebung waren zum Fest erschienen.

Der Montag wurde in entspannter und vergnüglicher Weise begangen. Die Bevölkerung des ganzen Ortes, sowie alle Vereine, nahmen an allen Feierlichkeiten teil.

Nachdem bereits die Stadtteile Roden, Fraulautern und Lisdorf mit Feuerwehr-Kraftfahrzeugen ausgerüstet waren, bekam auch Beaumarais am 18. 11. 1955 ein Löschfahrzeug LF 8, Marke Citroen. Damit war die Wehr für die Verhältnisse dieser Zeit recht gut ausgerüstet, was sich durch schnelleres Eintreffen an den Brandstellen in der Folgezeit sehr gut bemerkbar machte.

1956 wurde LM Wilhelm Hauptert in die Altersabteilung überführt. Hubert Arand, Felix Binder, Friedrich Fontaine, Hans Kronenberger, Alfred Meyers, Lothar Treib und Ernst Tröster traten der Wehr bei. 1957 Alfred Leipig.

Außer zwei Bränden, bei den Fleischwerken Schäfer, wurde die Wehr am 1. und 2. August 1958 bei der Unwetterkatastrophe eingesetzt. In die Wehr aufgenommen wurden Adolf

Both, und Alfons Hoen. Für 25jährige Dienstzeit in der Feuerwehr, erhielt Ludwig Schönberger das silberne Feuerwehrereichen.

1959 kamen Otmar Treib und Dieter Jager in die Wehr.

1960 wurden für 25jährige Dienstzeit geehrt: Brandmeister Franz Kronenberger, Löschm. Willy Fontaine 1 und die Oberfeuerwehrmänner Albert Ecker, Paul Treib, Hans Winter und Josef Zeller.

Erich Espen wurde in die Wehr aufgenommen.

Zum Jahreswechsel schieden Löschmeister Willy Fontaine 1 und die Oberfeuerwehrmänner Albert Ecker, Ludwig Schönberger, Paul Treib und Hans Winter aus der aktiven Wehr aus und traten der Altersabteilung bei.

1961 traten Erich Both, Hermann Engel, Franz Jost, Karl Heinz Tilk, Gerd Wittl und Anton Zenner der Wehr bei. Ofm. Josef Zeller wechselte in die Altersabteilung über.

Am 11. 3. 1962 wurden durch Kreisbrandmeister Hoffmann, Eduard Franz zum Oberlöschmeister, Werner Franz und Ernst Tröster zu Löschmeistern befördert.

1963 wurde Peter Tilk für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr geehrt und anschließend in die Altersabteilung übernommen.

Neu in die Wehr kamen 1964 Klaus Fontaine und Bernd Zeller. 1965 traten Erich Puhl und Josef Rath der Wehr bei.

Hervorzuheben ist der Großbrand im Schuhgeschäft Hans Winter, in der Hauptstraße. Eingesetzt waren neben dem Löschzug Beaumarais auch die Löschzüge von Saarlouis und Lisdorf.

ACHTUNG

Wir reinigen Ihre
Teppichböden
und
Polster

Brücken — Läufer — Teppiche
mit Vakuum Extraktion

Kein Shampooieren

Mehr Sauberkeit.
Mehr Hygiene.

Rufen Sie uns bitte an.

Rudolf Sieb

Winterstraße 2 - Telefon 8 01 97
6630 SAARLOUIS - RODEN

Seit über 60 Jahren
ein führendes Fachgeschäft

 **Josef Welsch** 

Heizöl

Kohlen — Koks

Briketts — Holz

Anthrazit — Holzkohlen

Tanks und Zubehör

Lisdorfer Straße 25

SAARLOUIS

Telefon 23 61



Einsatz nach dem Unwetter 1958

Dachstuhlbrand in der Schreinerei Carl (Siedlung) 1966



Dieter Troisième

Bäckerei

6630 Beaumarais

Wallerfanger Str. 77 — Telefon 67 47

Der rollende Verkaufswagen beliefert Sie gerne
frei Haus!

Elektro-Köhne GmbH

6630 SAARLOUIS, Augustinerstr. 3, Tel. (0 68 31) 4 01 52

Ausführung aller Elektroinstallationsarbeiten,
Reparaturdienst,
Lieferung und Montage der Nachtspeicheranlagen
Verkauf von Lampen und Elektrogeräten

Zum Dorfkreuz

Inh. Bernadette Klassen
Hauptstraße 159
Sts.-Beaumarais
Telefon 0 68 31 / 6 11 33
Ruhetag Dienstag



Gut bürgerliche Küche
Großes Nebenzimmer für Festlichkeiten

Bauklempnerei **Günter Müller** Installateurmeister

Gas - Wasser - sanitäre Anlagen
Gas-Zentralheizungen
Eigener Kundendienst

6630 Saarlouis-Beaumarais
Kurzstr. 2 — Tel. 0 68 31 / 6 11 17

Herren- und
Damen-Friseur

Franz Löffler

Beaumarais
Schloßbergstraße 10

Maria Schirra

LEBENSMITTEL

SAARLOUIS-
BEAUMARAIS

Felsberger Straße 29



Fahrzeugeinweihung 1966

Da das alte Löschfahrzeug den technischen Anforderungen nicht mehr genügte, wurde es im Jahre 1966 durch ein neues ersetzt. Die Einsegnung des neuen LF 8 nahm in einer Feierstunde Pastor Horbach vor.

Neuzugänge waren Albert Zenner jun. und Ludwig Barth.

Im Jahre 1967 fand ein Wechsel in der Führung des Löschzuges statt. Nikolaus Zenner trat von seinem Amt zurück und wurde in die Altersabteilung übernommen. Zum neuen Löschzugführer wurde Olm. Eduard Franz ernannt. Auf Vorschlag wurden die Ofm. Willi Fontaine II und Albert Zenner zum Löschmeister befördert. Auf Betreiben der Wehr hob der neue Bürgermeister Dr. Manfred Henrich, die Beurlaubung von Brandmeister Franz Kronenberger auf und überwies ihn in die Altersabteilung. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Martin Jonas und Nikolaus Zenner geehrt. Neu in die Wehr aufgenommen wurden Günther Eckel und Peter Schallmo jun.

Ihre Vielseitigkeit bewies die Feuerwehr im Jahre 1968, als sie auf Anregung der Stadt Saarlouis in Zusammenarbeit mit dem Pensionärsverein in vielen Arbeitsstunden an dem Wanderweg zur Teufelsburg, die erste Schutzhütte mit Feuerstelle im Stadtgebiet errichtete.

Eduard Franz und Gottfried Bersin wurden für 25jährige Dienstzeit in der Wehr mit dem silbernen Feuerwehr Ehrenzeichen ausgezeichnet. Als Feuerwehrmänner traten Hans Ewen, Alfred Hubrich und Gerd Schneider in die Wehr ein. 1969 waren es Axel Schmitt und Peter Müller, 1970 Horst Zenner. Bei der Hochwasserkatastrophe im Mai 1970 war die Wehr drei Tage lang im Einsatz. Seitdem die Löschfahrzeuge der Stadt Saarlouis 1972 mit Funkgeräten ausgerüstet wurden, nimmt die Wehr in jedem Monat an den Funkproben teil.

Als Neuzugang trat Uwe Pleis der Wehr bei. Ihm folgte ein Jahr später Gerd Erbsmehl.

Erstmals nahm unser Löschbezirk 1973 an den internationalen Feuerwehrwettkämpfen in Welsberg (Südtirol) mit einer Gruppe teil. Wegen Nachwuchsmangel wurde am

1. März 1975 eine Jugendwehr ins Leben gerufen. Neben Roland Schneider sind seitdem 7 Jugendwehrmänner in die aktive Wehr übernommen worden. Für 25 Dienstjahre wurden ausgezeichnet Obm. Ewald Wax und die Lm. Willi Fontaine und Albert Zenner.

Ein arbeitsreiches Jahr für die Feuerwehr war 1976. Im Frühjahr wurde mit den Übungen für die Wettkämpfe in Tramin (Südtirol) begonnen, an denen wir mit zwei Gruppen teilnahmen.

Die Stägige Fahrt, an der auch die Familienangehörigen teilnahmen, wurde im Juni unternommen. Beide Gruppen erkämpften sich die Leistungsspanne. Zusätzlich wurde noch ein Pokal gewonnen. Nach der Rückkehr von Tramin, half die Feuerwehr, auf Initiative des Kirchenchores, beim Bau einer Toilettenanlage hinter der Kirche. Während der Bauarbeiten wurde die Wehr zu mehreren Flächenbränden und zu 2 Waldbrandkatastrophen abgerufen.

Alfred Hohe wurde im Herbst für 25jährige Dienstzeit geehrt.

1977 erhielten Martin Jonas und Eduard Franz das goldene Ehrenzeichen der Feuerwehr, 1978 Gottfried Bersin.

Mit dem silbernen Ehrenzeichen wurde Hans Meyers ausgezeichnet und 1979 Ernst Zobel.

Als großes Ereignis ist die Übernahme des Löschfahrzeuges Tro TLF 16, welches bisher in der Innenstadt stationiert war, herauszustellen. Damit ist die Wehr technisch besser ausgerüstet und schlagkräftiger geworden.

Die Fahne der Wehr die wir bei besonderen Anlässen stets benutzen durften und seit über 100 Jahren im Besitz der Kirche war, wurde im Jubiläumsjahr durch Pastor Hansen der Wehr zurückgegeben. Dafür möchten wir Herrn Pastor Hansen an dieser Stelle danken.

Neben den Einsätzen bei Bränden und in Katastrophenfällen sind die Männer der Wehr immer bereit, bei kirchlichen und weltlichen Anlässen, wenn es nötig ist, zu helfen.

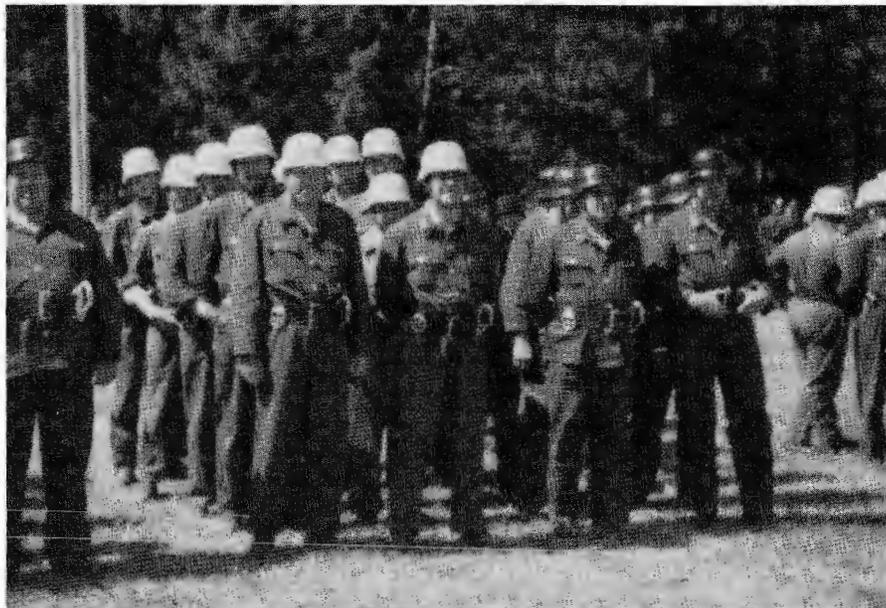
Dies ist ein Versprechen, das wir der Bevölkerung auch für die Zukunft geben. Wir bedanken uns bei all denen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Allen unseren Gästen, den Feuerwehrkameraden aus Nah und Fern, und der Bevölkerung von Beaumarais, wünschen wir frohe und gesellige Stunden an unseren Festtagen.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

<p>Brot- und Feinbäckerei Gasthaus Erich Puhl Saarlouis-Beaumarais Sportplatzstraße 4 - Tel.: 61415 Lieferung von Brot u. Kuchen frei Haus</p>	<p>LÖSCHKLAUSE Inh. Erika Schmitt BEAUMARAIS Hauptstraße 33</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wettkampfmannschaft 1973 in Welsberg (Südtirol)



**KRAFTFAHRZEUG-, FEUER-, HAFTPFLICHT-, LEBENS-
VERSICHERUNGEN** aller Art

COLONIA-VERTRETUNG

Elfriede Fontaine

Hauptstraße 17
6630 Saarlouis-Beaumarais
Telefon (0 68 31) 6 04 46

Hilde Diske
Massage und Fußpflege

6630 SLS.-BEAUMARAIS
Hauptstraße 82 a · Telefon 61140

Fotos zu Vereins- und Familienfeiern

**FOTO
NORBERT
JENAL**

Auf Wunsch Familienbesuch

Dorfstraße 98, Picard, Tel. 4 05 38

Feuerwehrwettkämpfe 1976 in Tramin (Südtirol)



Fahnenabordnungen

Wettkampfgruppe I





Der Gruppenführer mit dem Kampfgericht

Wettkampfgruppe II



Transportunternehmen

Hans Schmitt- Henrich

Transporte aller Art

Kohlen — Koks
aus Frankreich

Saarlouis—Lisdorf
Kleinstraße 50
Telefon 4 93 31



Der gemütliche Treff
für jung und alt

GASTHAUS RÖDELSTÜRTZ

Inh. Fredy Jllger

SAARLOUIS-BEAUMARAIS

Hauptstraße 20

Telefon 0 68 31 / 6 08 97

M. ADAM

TOTO — LOTTO — ANNAHME

Hauptstraße 46

6630 Saarlouis—Beaumarais

Autohaus ALFONS HOEN

PEUGEOT-EXCLUSIVHÄNDLER

SLS.-NEUFORWEILER

St. Avolder Straße 1

Telefon 0 68 31-29 88



SAARLOUIS

Lothringer Straße 15

Telefon 0 68 31-4 27 77

Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen (mit Garantie) immer vorrätig

Unsere Jugendwehr

Der 1. Versuch zur Gründung einer Jugendabteilung wurde 1962 unternommen. Nachdem sich genügend Jugendliche gemeldet hatten, konnte mit den Übungen begonnen werden. Nach einem halben Jahr mußte wegen mangelnder Unterstützung durch die verantwortlichen Stellen die Jugendgruppe aufgelöst werden. So waren die Jugendlichen nicht versichert. Auch bekamen wir keine Uniformen und Ausrüstungsgegenstände. Als diese Fragen seitens der Stadt zugunsten der Jugend geklärt waren, wurde im Jahre 1971 der 2. Versuch zur Gründung unternommen. Jetzt waren nicht mehr genügend Jugendliche bereit mitzumachen.

Wegen Nachwuchssorgen bei der aktiven Wehr, wurden Ende November 1974 im Kommando erneut Gespräche zur Gründung einer Jugendgruppe geführt. Brandmeister Ernst Tröster wurde beauftragt, sich mit einer Neugründung zu befassen. Ihm ist es dann nach einigen Schwierigkeiten gelungen, eine Jugendgruppe ins Leben zu rufen. Der inzwischen zum Löschmeister beförderte Hans Meyers erklärte sich bereit, bei der Ausbildung der Jugendlichen zu helfen.

Die Mitglieder der 1. Jugendgruppe waren: Heiko Hauptert, Horst Engel, Oliver Frank, Jürgen Piske, Wolfgang Irsch, Uwe Meyers, Peter Treib, Alfons Ecker, Hanno Hoff, Christian Zobel und Michael Tröster. Im März 1975 wurde der Übungsbetrieb aufgenommen. Auch nahm man am 10jährigen Bestehen der Jugendgruppe in Oberesch und am Kreisjugendfeuerwehrtag in Schwalbach teil. Hervorzuheben ist noch ein 2tägiges Zelt- und Ausbildungslager an der Schutzhütte Beaumarais, mit feuerwehrtechnischen und sportlichen Übungen. Es wurde auch eine Nachtwanderung durchgeführt.



Jugendgruppe 1977

stehend v. l.: Gruppenführer E. Tröster, H. Hoff, R. Schneider, A. Treib, A. Ecker, H. Hauptert, J. Piske, Th. Kiefer, H. Engel, H. Meyers

knieend v. l.: Chr. Fontaine, P. Treib, R. Rohnert, M. Tröster, H. Zenner, J. Welsch
Es fehlt Chr. Zobel

Erwähnenswert im Jahre 1976 waren ein Erste Hilfe Lehrgang mit 8 Doppelstunden und die Volkswanderung in Picard. Beim Zelt- und Ausbildungslager an der Feuerwache Ost, wo neben den Jugendlichen vom Löschbezirk Ost, auch die der Innenstadt teilnahmen, wurde beim Fußballturnier ein Pokal gewonnen. Neu aufgenommen wurden Karl Heinz Paul und Andreas Treib. Ausgeschieden sind 3 Mitglieder.

Das Jahr 1977 hatte gleich 2 Höhepunkte: die Wettkämpfe mit Abnahme der Leistungsspange in Saarwellingen und ein 8tägiges Zeltlager hinter dem Pfarrheim. In Saarwellingen zeigte es sich, daß die Ausbilder, Brandmeister Tröster und Löschmeister Meyers, gute Arbeit geleistet hatten. Die Gruppe war eine der besten und erhielt aus der Hand des Kreisbrandinspektors Thomaser ihre Leistungsspange. Beim Zeltlager wurde der Jugendwehr von ihrem Gönner Erich Espen ein Tragewimpel gestiftet. Dank der Mithilfe von einigen Eltern konnte ein Tag der offenen Tür veranstaltet werden. Dieser brachte etwas Geld in die Jugendkasse. Die Fahrt zu den Gipswerken Knauf wird den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Besuch bekamen wir von der Jugendwehr Schwalbach, gegen die ein Fußballspiel ausgetragen wurde. Samstags machten wir dann einen Gegenbesuch in Schwalbach, wo auch das Rückspiel stattfand. Durch Übernahme in die aktive Wehr schieden Alfons Ecker, Hanno Hoff und Thomas Kiefer aus. An ihrer Stelle wurden Christian Fontaine, Michael Theobald und Wolfram Kiefer neu in die Jugendwehr aufgenommen.

Seit 1977 wird für die Jugendwehr eine Nikolausfeier veranstaltet. Auf Initiative von Brandmeister Ernst Tröster wurde 1978 ein 14tägiges Zelt- und Ausbildungslager in Lüssen Südtirol veranstaltet. An diesem beteiligten sich auch die Jugendwehren von Saarlouis, Lisdorf und Picard. Für alle Teilnehmer war die Fahrt ein großes Erlebnis. Neben einer Dolomitenfahrt und einer Tagesfahrt nach Meran und Tramin, fand auch ein Fußball-



SAARLOUIS

300 Jahre

1680 - 1980

*und weiter
mit der* **SPD**

spiel gegen die dortige Jugend statt. Allen Helfern, die teilweise auf ihren Urlaub verzichtet haben, sei hiermit noch nachträglich recht herzlich gedankt.

Im Herbst fanden in Saarlouis Jugendwettkämpfe statt, an der auch eine Gruppe aus Beaumarais teilnahm. Alle Teilnehmer erhielten die Leistungsspange. Bis heute haben 16 Jugendfeuerwehrmänner das Leistungsabzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr erworben.

Andreas Treib schied aus der Jugendwehr aus und wurde in die aktive Wehr übernommen. Franz Josef Treib, Uwe Poss, Eric Treib und Markus Kieren traten der Jugendwehr bei. Anfang 1979 wurden Christian Zobel, Jürgen Piske und Jürgen Rupp in die aktive Wehr übernommen.

Zum Abschluß möchte ich all denen danken, die mich mit Rat und Tat unterstützt haben. Besonderer Dank gilt dem Löschmeister Hans Meyers und den Hauptfeuerwehrmännern Lothar Treib, Friedrich Fontaine und Ludwig Barth.

Jugendwart
Ernst Tröster
Brandmeister



Jugendwehr 1979

stehend v. l.: Jugendwart Ernst Tröster, Markus Kieren, Richard Rohnert, Michael Tröster, Eric Treib, Peter Treib, Herbert Zenner, Betreuer Andreas Treib,

kneidend v. l.: Uwe Poss, Uwe Meyers, Michael Theobald, Christian Fontaine, Wolfram Kiefer; es fehlt Heiko Hauptert



E. WEIFFENBACH

FEUERSCHUTZ

6670 St. Ingbert — Telefon 0 68 97 / 67 25

ATEMSCHUTZ



Autorisierter
AUER-
Fachhandel

Spezialgeschäft für **Feuerwehr-** und
Techn. Bedarf

Überprüfungs- und Instandsetzungsdienst
für Motorpumpen, Feuerlöschgeräte,
Motorsägen und Motorgeräte



FEUERLÖSCHFAHRZEUGE
FEUERWEHRGERÄTE



FEUERLÖSCH-
SCHLAUCHE

STIHL-DIENST



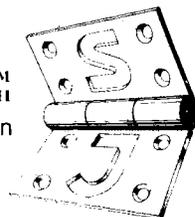
6630 Saarlouis
Wallerfanger Straße 59
Telefon 0 68 31 / 29 30

Ausführung in
ALUMINIUM
HOLZ
KUNSTSTOFF

SCHMITT + JACOB GM
BII

Baubeschläge und Eisenwaren

Industriestraße 17 — 6630 Saarlouis
Telefon (0 68 31) *13 74



Weihnachtsfeier bei der Jugendfeuerwehr 1977



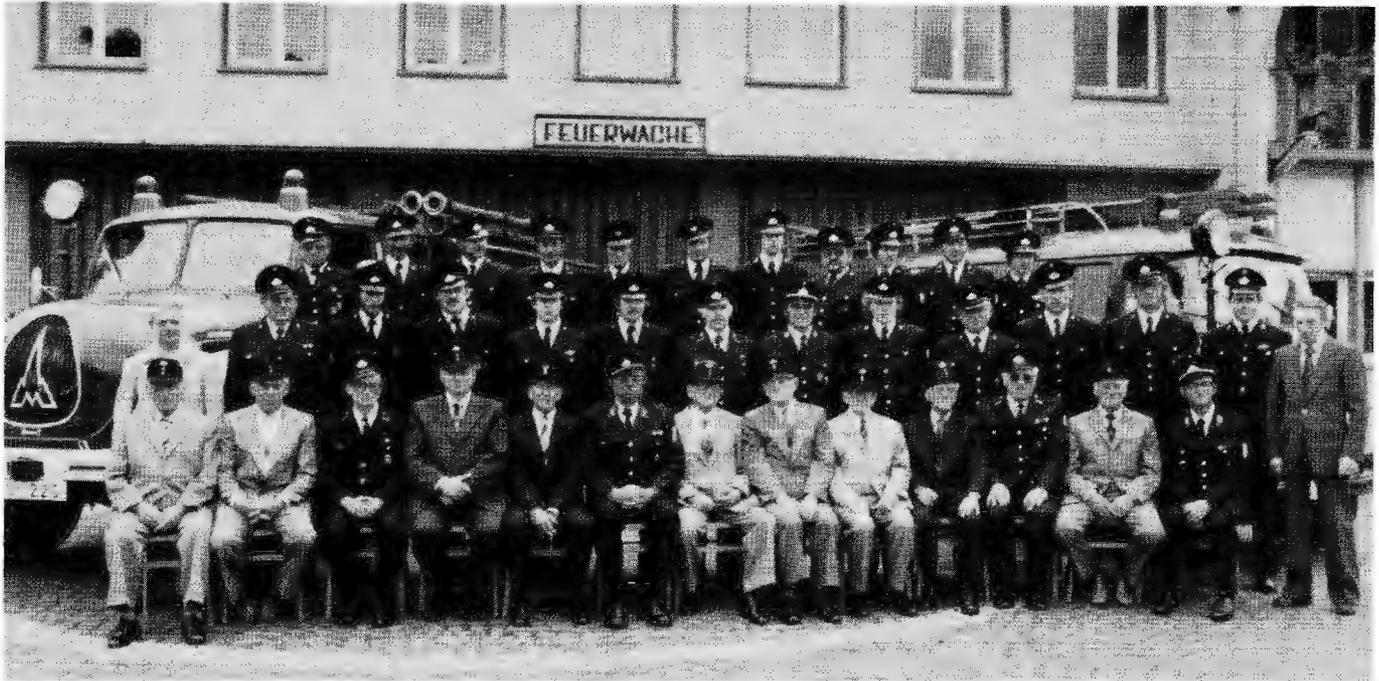
Hermann Kronenberger

**Straßen- und Tiefbau
Transporte**

SAARLOUIS-BEAUMARAIS

Telefon 67 08

Die Wehr mit Altersabteilung im Jubiläumsjahr



Obere Reihe, v. l.: A. Hohe, G. Eckel, L. Treib, K.-H. Tilk, A. Leipzig, A. Meyers, K. Hohe, E. Zobel, Chr. Zobel, H. Meyers, H. Hoff

Mittlere Reihe, v. l.: E. Espen, G. Bersin, R. Schneider, L. Barth, J. Piske, G. Erbsmehl, W. Fontaine, E. Tröster, A. Ecker, H. Müller, F. Fontaine, F. Jost, A. Treib, O. Treib

Vordere Reihe sitzend, v. l.: L. Welsch, N. Zenner, W. Franz, W. Fontaine, A. Ecker, E. Franz, F. Kronenberger, P. Treib, E. Fontaine, P. Tilk, M. Jonas, L. Schönberger, E. Wax

Foto: Jenal

Feuerwehr Beaumarais 1979

Chef der Wehr: Oberbürgermeister Dr. Manfred Henrich
Wehrführer: Rudolf Quirin, Hauptbrandmeister
Löschbezirksführer: Eduard FRANZ, Oberbrandmeister
Stellvertreter: Ernst Tröster, Brandmeister
Gruppenführer: Ewald Wax, Oberbrandmeister; Willi Fontaine, Oberlöschmeister; Werner FRANZ, Oberlöschmeister; Martin Jonas, Löschmeister; Hans Meyers, Löschmeister; Karl-Heinz Tilk, Löschmeister.

WEHRMÄNNER:

Ludwig Barth	Alfred Leipzig
Gottfried Bersin	Alfred Meyers
Günter Eckel	Heinz Müller
Alfons Ecker	Jürgen Piske
Gerd Erbsmehl	Jürgen Rupp
Friedrich Fontaine	Roland Schneider
Alfred Hohe	Andreas Treib
Kurt Hohe	Lothar Treib
Hanno Hoff	Christian Zobel
Franz Jost	Ernst Zobel

ALTERSABTEILUNG:

Albert Ecker	Peter Tilk
Eduard Fontaine	Paul Treib
Willy Fontaine	Leo Welsch
Franz Kronenberger	Hans Winter
Ludwig Schönberger	Nikolaus Zenner

JUGENDWEHR:

Jugendfeuerwehrwart:	Ernst Tröster
Stellvertreter:	Hans Meyers
Jugendgruppenleiter:	Christian Fontaine
Jugendwehrmänner:	Heiko Hauptert, Wolfram Kiefer, Markus Kieren, Uwe Meyers, Uwe Poss, Richard Rohnert, Michael Theobald, Eric Treib, Peter Treib, Michael Tröster, Herbert Zenner



**Unvergessen
bleiben
unsere Toten
Ehre Ihrem
Andenken!**

Wir sprechen

allen Firmen und Spendern unseren verbindlich-
sten Dank aus.

Durch Ihr Inserat und Ihre Spende wurde uns die
Ausgabe dieser Festschrift ermöglicht.

*Freiwillige Feuerwehr
Beaumarais*

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN



**Wir beraten Sie stets brandaktuell.
Damit Ihre Geldfragen nicht zu
brennenden Problemen werden.**

Ob Sie Geld sicher anlegen oder günstig aufnehmen, ob Sie modern mit Eurocheque oder bequem mit Dauerauftrag zahlen wollen: Wir informieren Sie so, daß Sie sich

stets gut aufgehoben fühlen.

Natürlich können Sie mit uns – als finanzieller „Feuerwehr“ – auch dann rechnen, wenn's bei Ihnen tatsächlich mal „brennt“.



Volksbank Saarlouis eG

Zweigstelle Beaumarais

Wir sind in Ihrer Nähe



und

in allen Geldangelegenheiten zu Hause.
Besuchen Sie uns. Machen Sie Gebrauch von
unserem Giro-, Spar-, Kredit- und Geldanlage-Service.

und

auch Sie werden feststellen:
wenn's um Geld geht

Stadtsparkasse Kreissparkasse
